

# Information für die Medien

Kloster Rosenthal 18. Juni 2017



## STERNENWEG/CHEMIN DES ÉTOILES

Ein Modellprojekt entlang der europäischen Wege der Jakobspilger setzt [Wege]Zeichen!



### Hintergrund

Im Mittelalter orientierten sich die Jakobspilger in Richtung Santiago de Compostela mitunter an der feinen Sternenspur der Milchstraße am nächtlichen Firmament. Das europäische Modellprojekt „Sternenweg/Chemin des étoiles“ nimmt symbolisch Bezug auf diesen kosmischen „Wegweiser“ und versteht sich als großregionaler Beitrag zur behutsamen Inwertsetzung der Wege der Jakobspilger in Teilen des Saarlandes, der Pfalz, Lothringens und des Elsass.

Entlang der verschiedenen Routen im oben dargestellten Projektraum werden seit 2006 auch Zeugnisse der mittelalterlichen Baukultur mit einer steinernen Jakobsmuschel geschmückt. Annähernd 300 erfasste Positionen dieser Kleinode ziehen heute eine Spur jener Pilger, die im Mittelalter ihre Wege durch diese facettenreichen Landschaften gesucht haben. Sie laden ein zur Spurensuche und zeigen beim Unterwegssein wie sich in der Gegenwart abwechslungsreiche Kulturlandschaften in einem europäischen Kontext begreifen und vernetzen lassen.

Die Wege der Jakobspilger gelten als die „Wiege Europas“ und veranschaulichen in hohem Maße die Begegnung der Kulturen in Freundschaft und gegenseitiger Toleranz an einer der Nahtstellen Europas. Mit dieser Intention wurde das grenzüberschreitende Modellprojekt „Sternenweg/Chemin des étoiles“ 2006 im Regionalverband Saarbrücken ins Leben gerufen. Über alle „Kirchtürme“ hinweg geht es darum diese bedeutsame europäische Kulturstraße, die auch als geistiges Weltkulturerbe geschützt ist, behutsam aufzuwerten und zu vernetzen, und sie vor allem für die Menschen in ihrer großen, kulturgeschichtlichen Bedeutung für Europa „erspürbar“ zu machen. Der Regionalverband Saarbrücken wird dabei von vielen Partnern unterstützt, insbesondere von den Kommunen und Landkreisen am Wegesrand, der St. Jakobusgesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V., aber auch viele privaten, kirchlichen und touristischen Partnern.



**Am 18. Juni 2017 wird die Kirchenruine des ehemaligen Zisterzienserinnenklosters in Rosenthal aufgrund ihrer Bedeutung im Mittelalter mit einem Jakobsmuschelstein als Wegezeichen geschmückt.**

Rosenthal liegt an einer alten römischen Fernstraße von Worms über Kaiserslautern und Saarbrücken nach Metz, die heute als „Klosterroute Worms-Metz“ wiederentdeckt an die alten Wege der Jakobspilger erinnert. **Gleichfalls wird die Klosterruine als Pilgerstation auf dem Sternenweg eingeweiht. Vor Ort können Pilger übernachten sowie Verpflegung, einen Pilgerstempel und Informationen zum Pilgerwandern erhalten.** Die Burganlage, mit Jugendherberge, Restaurant und ev. Kirche liegt unmittelbar an der Route der europäischen Wege der Jakobspilger von Mainz in Richtung St. Wendel – Saarbrücken – Metz.



**N49° 33' 37", E8° 0' 44" | Der Jakobsmuschelstein am Zisterzienserinnenkloster St. Maria im Rosenthal (Urspr. 13. Jh.)**

Die Gründung des Klosters (1241) geht auf Graf Eberhard von Eberstein und seine Gemahlin Adelheid von Sayn zurück. Die Anlage war im Mittelalter das reichste und angesehenste adelige Frauenkloster der Nordpfalz und wurde im Bauernkrieg (1525) verwüstet. Die ehem. Klosterkirche wurde 1261 geweiht und Ende des 15. Jh.s durchgreifend umgebaut. Weitgehend erhalten haben sich die Mauern von Langhaus und Westseite. Eine Besonderheit ist der spätgotische steinerne Turm aus Quaderwerk, achteckig mit Masswerkarkaden und Spitzhelm mit Kreuzblume. Bedeutend sind die erhaltenen Grabplatten des Klosterstifters und einiger Äbtissinnen an der Nordwand. Seit 1863 ist der Historische Verein Rosenthal Eigentümer der Kirchenruine.

„Das Kloster Rosenthal war sowohl im Mittelalter und ist auch in der Gegenwart ein Ziel für Pilger. Dies wird nun durch das Modellprojekt „Sternenweg/Chemin des étoiles“ noch einmal besonders verdeutlicht. Vom Ausgangspunkt der Klosterkirche lassen sich herrliche Pilgertouren zu Fuß oder mit dem Fahrrad planen. Diese Pilgertouren lassen sich mit weiteren Zeugnissen mittelalterlicher Baukultur in der Umgebung verbinden. Mein besonderer Dank gilt dem Regionalverband Saarbrücken auf dessen Initiative das großregionale Projekt zurückgeht und der St. Jakobusgesellschaft für ihre wertvolle Unterstützung!“, erläutern der Regionalgruppensprecher der St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. Olaf Kern und Gisa Schmitt

„Mit kleinen Gesten begleitet der Sternenweg die Wege der Jakobspilger durch unsere Kulturlandschaft und unterstreicht das ureigene Wesen der Pilgerschaft: Den Aufbruch neue Wege zu gehen, Erkenntnisse zu sammeln und nicht zuletzt für ein weltoffenes, demokratisches und friedliches Europa zu pilgern. Eine bessere Welt ist möglich und kann auch beim Pilgern entlang der Sterne entfacht werden,“ so der Ideengeber des europäischen Modellprojektes Peter Michael Lupp, vom Regionalverband Saarbrücken.

## Die Paten des Projektes

In Rosenthal haben sich Gisa Schmitt, Werner Scheifling vom Historischen Verein Rosenthal, Olaf Kern von Jakobusgesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e.V. sowie die protestantische und die katholische Gemeinde als Paten für den Jakobsmuschelstein als weiteres Wegezeichen im Projektraum, engagiert.

In Zusammenarbeit mit Projektleiter Peter Michael Lupp vom Regionalverband Saarbrücken konnten der Jakobsmuschelstein und ein zugehöriges Hinweisschild vor Ort seinen Platz erhalten.

**STERNENWEG**  
CHEMIN DES ÉTOILES

Zeit zum Aufbruch  
Innehalten  
Entdecken  
neue Wege gehen

IM MITTELALTER ORIENTIERTEN SICH DIE JAKOBSPILGER IN RICHTUNG SANTIAGO DE COMPOSTELA MIT UNTER AN DER FEINEN STERNENSPIR DER MILCHSTRASSE AM NÄCHTLICHEN FIRMAMENT. DER TITEL „STERNENWEG/CHEMIN DES ÉTOILES“ NIMMT SYMBOLISCH BEZUG AUF DIESE „STERNENSPIR“. 2004 WURDE DAS EUROPÄISCHE MODELLPROJEKT ZUR BEHUTSAMEN INWERTSETZUNG DER EUROPÄISCHEN WEGE DER JAKOBSPILGER IN TEILEN DES SAARLANDES, DER PFALZ, LOTHRINGENS UND DES ELSASS INS LEBEN GERUFEN. SIE STEHEN HEUTE FÜR EIN EUROPA DER TOLERANZ, DER HUMANITÄT, DER FREIHEIT, DER DEMOKRATIE, DER FREUNDSCHAFTLICHEN BEGEGNUNG DER KULTUREN UND DES FRIEDENS IN ERINNERUNG AN DIE JAKOBSPILGER, DIE EINST IN DIESER ALTEN KULTURLANDSCHAFT UNTERWEGS WAREN, WURDEN ZEUGNISSE MITTELALTERLICHER KUNST UND BAUKULTUR AM WEGESRAND MIT EINER STEINERNEN JAKOBSMUSCHEL ALS WEGEZEICHEN GEKENNZEICHNET. DIESES MITTELALTERLICHE KULTURDENKMAL WURDE AUFGRUND SEINER BEDEUTUNG ALS POSITION IM RAHMEN DES PROJEKTES ERFASST:

N49° 33' 37", E8° 0' 44" | ROSENTHALERHOF, RUINE DER KLOSTERKIRCHE DES EHEM. ZISTERZIENSERINNENKLOSTERS MARIA IM ROSENTHAL (URSPR. 13. JH.)

DIE GRÜNDUNG DES KLOSTERS (1241) GEHT AUF GRAF EBERHARD VON EBERSTEIN UND SEINE GEMAHLIN ADELHEID VON SAYN ZURÜCK. DIE ANLAGE WAR IM MITTELALTER DAS REICHSTE UND ANGESEHENSTE ADELIGE FRAUENKLOSTER DER NORDPFALZ UND WURDE IM BAUERNKRIEG (1525) VERWÜSTET. DIE EHEM. KLOSTERKIRCHE WURDE 1261 GEWEIHT UND ENDE DES 15. JH.S DURCHGREIFEND UMGEBAUT. WEITGEHEND ERHALTEN HABEN SICH DIE MAUERN VON LANGHAUS UND WESTSEITE. EINE BESONDERHEIT IST DER SPÄTGOTISCHE STEINERNE TURM AUS QUADERWERK, ACHECKIG MIT MASSWERKARKADEN UND SPITZHELM MIT KREUZBLUME. BEDEUTEND SIND DIE ERHALTENEN GRABPLATTEN DES KLOSTERSTIFTERS UND EINIGER ÄBTISSINNEN AN DER NORDWAND. AUF EINEM DER STREBEFFELER FINDET SICH AUSSERDEM EINE SELTENE WASSERSCHLAGFIGUR. SOLICHE SPÄTGOTISCHE WASSERSCHLAGFIGUREN FINDEN SICH AUCH AUF DEN STREBEFFELERN DER WINTRINGER KAPELLE BEI KLEINBLÜTTERSDORF IM SAARLAND, DIE EBENFALLS AM „STERNENWEGE“ LIEGT. SEIT 1863 IST DER HISTORISCHE VEREIN ROSENTHAL EIGENTUMER DER KIRCHENRUINE.

Informationen für Pilger, interaktive Karte, Routenplanung | [www.sternenweg.net](http://www.sternenweg.net)  
Informations pour les pèlerins, carte interactive, planification de l'itinéraire.  
Ein Beitrag zur Inwertsetzung der europäischen Wege der Jakobspilger.  
Une contribution à la valorisation des chemins européens des pèlerins de St.Jacques.

REGIONALVERBAND SAARBRÜCKEN  
HISTORISCHER VEREIN ROSENTHAL  
PROTESTANTISCHE GEMEINSCHAFT SAARBRÜCKEN  
KATHOLISCHE GEMEINSCHAFT SAARBRÜCKEN

### **Ansprechpartner vor Ort**

St. Jakobusgesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland e. V.

Olaf Kern und Gisa Schmitt, Tel. 06357/312

Historischer Verein Rosenthal: Werner Scheifling, Tel. 06351/41871

### **Idee | Konzeption | Gesamtkoordination**

Peter Michael Lupp, Regionalverband Saarbrücken ,

Tel. 0681/506-60 60, [peter.lupp@rvsbr.de](mailto:peter.lupp@rvsbr.de)

**Weitere Informationen zum Projekt, siehe Internetseite und beigefügte Projektbeschreibung**

